

Weiterhin Kritik an Asyl-Minimalzentrum

Das Bündner Asyl-Minimalzentrum Waldau in Landquart soll nach einem Tötungsdelikt geschlossen werden. Das fordert der Verein Fokus Asyl Graubünden, der von verschiedenen Asylorganisationen getragen wird.

Im Asyl-Minimalzentrum Waldau werden abgewiesene Asylbewerber untergebracht, die wegen ihres Verhaltens in anderen Zentren als nicht tragbar gelten. In den letzten Jahren eskalierte in Waldau wiederholt die Gewalt. Im März wurde ein Asylsuchender getötet. Seither steht das Zentrum leer. Der Verein Fokus Asyl verlangt nun erstmals explizit, die Barackensiedlung sei endgültig zu liquidieren. In Waldau werde ein «gewaltförderndes System» angewendet.

Der Kanton sei auf das Minimalzentrum angewiesen, sagte der Leiter des Amts für Migration, *Marcel Suter*. Es gehe darum, Asylsuchende und Angestellte in Kollektivzentren vor Gewalt zu schützen und dort einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Eine Schliessung des Minimalzentrums sei dennoch denkbar. Voraussetzung dafür wäre eine gesamtschweizerische Lösung für renitente Asylbewerber, wie sie aktuell diskutiert werde. (sda)



Hansjörg Trachsel (r.) empfängt im Grauen Haus Regierungschef Adrian Hasler. (oi)

Hoher Besuch bei der Bündner Regierung

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein hat gestern auf Einladung der Bündner Regierung den Kanton Graubünden besucht. Es war laut Mitteilung das erste Zusammentreffen mit der neuen liechtensteinischen Exekutive unter Regierungschef *Adrian Hasler*. Die Bündner Regierung war vollzählig anwesend. Der Besuch diente dem kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Erfahrungsaustausch. (bt)

STREIFLICHT

Ein junger Grafiker erweckt Gustav Frosch zum Leben

Am Freitag findet ein Geschichtennachmittag mit Gustav Frosch im Planaterra in Chur statt. Die Geschichte im Buch «Gustav Frosch taucht ab!» soll in Kindern die Freude am Wasser wecken.

Von Giulia Lötscher

Im Kinderbuch «Gustav Frosch taucht ab!» erzählen die Autorinnen *Helene Steffen-Herzog* und *Anita Lauper-Holzer* die Geschichte eines Frosches und seinen Teichfreunden, die alle stellvertretend für ein schwimmtechnisches Element stehen. Die Geschichte wurde von den Autorinnen für den Wassergewöhnungsunterricht und das erste Schwimmenlernen erfunden. Denn *Steffen-Herzog* bildet unter anderem Aquababy-Kursleiterinnen bei Swimsports aus und leitet mit ihrem Team Babybadespaskurse, die im Kantonsspital Graubünden durchgeführt werden. «Die Geschichte soll bei den Kindern die Freude am Wasser wecken und ihnen die Angst davor nehmen», so die in Chur wohnhafte Autorin. Am kommenden Freitag, 31. Mai, erzählt sie zusammen mit *Lauper-Holzer* im Rahmen eines unterhaltsamen Geschichten-Nachmittages für Kinder aus dem Buch (siehe Kasten im Text).

Ein junges Grafiker-Talent

Den Figuren im Buch ein Gesicht gegeben hat *Stefan Brucherseifer*, Grafik-Lernender im dritten Lehrjahr. Er macht seine Ausbildung in der Werbeagentur Miux in Chur, die von *Muriel Stillhard* geleitet wird. Sie ist eine Bekannte von *Steffen-Herzog* und hat ihren Lernenden damit beauftragt, *Gustav Frosch* und seine Freunde durch seine Zeichnungen «in Form zu giessen». Und wie er das ge-



Freuen sich über das gelungene Werk: Stefan Brucherseifer und Helene Steffen-Herzog mit ihrem Bilderbuch. (Foto Olivia Item)

macht hat: Der 19-Jährige erstellte anhand der Geschichte eine «Bilderwelt», wie er es selbst nennt. Es sind Collagen, die aus Zeichnungen des angehenden Grafikers sowie Fotos zusammengestellt sind. Nach einigen Skizzen und Sitzungen zusammen mit der Autorin war *Gustav Frosch* geboren. *Steffen-Herzog* lobt den jungen Mann in hohen Tönen: «Er ist ein begabter Künstler. Erst durch ihn ist *Gustav Frosch* zum Leben erweckt worden.» Er habe sie genau verstanden und ihre Vorstellungen gut umgesetzt. Die gesamte Arbeit durfte *Brucherseifer* im Büro machen, was er sehr zu schätzen weiss: «Ich bin Miux sehr dankbar, diese Möglichkeit bekommen zu haben.» Diese Ansicht teilt auch die Autorin, denn «*Muriel* hat uns bei der Umsetzung des Buches

wahnsinnig unterstützt». Die Grafiken würden nämlich viel Zeit in Anspruch nehmen, wie der junge Künstler meint. Von den ersten Skizzen in verschiedenen Perspektiven, die dann eingescannt werden, müssen Fotos gemacht werden und die dann mit den Skizzen zu einem Bild zusammengesetzt werden. «Es brauchte eine gewisse Zeit, bis ich im richtigen Rhythmus war, aber ich hatte Freude an der Arbeit».

Bei der Gestaltung muss beachtet werden, dass die Bilder exakt mit dem Text übereinstimmen, wie die gelernte Primarlehrerin *Steffen-Herzog* erklärt: «Ein Kind will immer ganz genau das auf dem Bild sehen, was in der Geschichte erzählt wird.» Das fordert ein gutes Auge fürs Detail, das *Brucherseifer* besitzt, wie an den liebevol-

len Illustrationen im Buch deutlich zu erkennen ist.

Erfolgreiches Buch

Die Idee zum Buch entstand vor rund zweieinhalb Jahren. Die Veranschlagung fand im letzten Herbst in Zürich statt, die Geschichte wurde in der Zwischenzeit ins Französische übersetzt, ein Werkbuch mit Übungen für Lehrpersonen, die im Wasser mit Kindern arbeiten, und die Handpuppe *Gustav Frosch* sind ebenfalls dazu erhältlich. Zudem wurde die Geschichte als Hörspiel mit den Liedern, die eine Schulklasse aus Bern singt, aufgenommen – insgesamt also ein voller Erfolg. Und dieser wird übermorgen nochmals gefeiert. «Es ist wunderbar, nach so viel Arbeit sein fertiges Werk in den Händen halten zu dürfen und mit *Gustav Frosch* viele Kinderaugen zum Strahlen zu bringen», so *Steffen-Herzog*. Auch *Brucherseifer* ist zufrieden: «Die Freude ist riesig, es ist ein schönes Gefühl.» Und für den Lernenden ist das Buch eine grossartige Referenz und eine gute Vorbereitung, denn «ich konnte wahnsinnig viel dabei lernen». Er hat noch vor seinem Lehrabschluss etwas, wovon viele träumen: ein eigenes Buch illustriert.

Bilder-, Werkbuch und Handpuppe erhältlich im Buchhandel, unter www.rex-buch.ch oder unter swimsports.ch. Hörspiel als Download unter www.rex-buch.ch.

Geschichten-nachmittag in Chur

Am Freitag, 31. Mai, findet von 14 bis 15.30 Uhr im Kinderkafi des Planaterra in Chur ein unterhaltsamer Nachmittag mit Geschichten, Singen und Basteln für Kinder ab zwei Jahren und deren Eltern statt. Die Autorinnen erzählen die spannende Geschichte von *Gustav Frosch* und werden zusammen mit dem jungen Illustrator das Bilderbuch signieren. (bt)

ANZEIGE

Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn er gibt Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie ein bei Fielmann gekauftes Produkt noch 6 Wochen nach dem Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.*

Moderne Komplettbrille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie. CHF 47⁵⁰

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie. CHF 57⁵⁰

***Geld-zurück-Garantie**
Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. Brille: Fielmann.

Fielmann
www.fielmann.com

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 600x in Europa. 29x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Buchs**, Bahnhofstr. 39, Tel.: 081/750 52 52; **Chur**, Quaderstr. 11, Tel.: 081/257 07 80; **Rapperswil**, Untere Bahnhofstr. 11, Tel.: 055/220 13 60. Mehr unter www.fielmann.com